HKB / Forschung im Kontext künstlerischer Praxis

Campus Wahlmodul / Master Class / Kursangebot der Partnerschule (HKB)

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Bühnenbild > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Dramaturgie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Regie > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Schauspiel > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Theaterpädagogik > Wahlpflicht
Bisheriges Studienmodell > Theater > Master Theater > Partnerschulen > HKB, Hochschule der Künste Bern

Nummer und Typ	MTH-MTH-WPM-02.20H.010 / Moduldurchführung
Modul	Master-Campus-Theater-CH 02 ECTS
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Verantwortlich: Y-Institut Leitung: Minou Afzali (Forschungsdozentin HKB), Regina Dürig (Dozentin Literarisches Schreiben HKB) mit Gästen
Ort	HKB, Fellerstrasse 11, Bern
Anzahl Teilnehmende	5 - 12
ECTS	2 Credits
Zielgruppen	Alle – (insbesondere an Studierende, die dabei sind, ihre Masterthesis anzudenken oder aufzugleisen)
Inhalte	Künstlerische Forschung stammt als Schlagwort aus den Neunzigerjahren. Die Debatte darum, in welcher Beziehung Kunst und Forschung zueinander stehen, wird jedoch immer noch kontrovers geführt. Ist künstlerisches Schaffen per se auch ein forschendes? Oder gerade nicht? Oder: Was zeichnet Forschung eigentlich aus? Was eine künstlerische Praxis? Im interdisziplinären Kontext dieser Toolbox werden: - die Begriffe Kunst und Forschung in verschiedener Weise zueinander in Beziehung gesetzt - forschende Künstlerinnen und Künstler aus Kunst, Musik, Literatur und Theater vorgestellt (Präsentation von HKB-Forschungsprojekten) - in praktischen Übungen Forschungsmethoden und deren Anwendbarkeit auf die eigene künstlerische Arbeit erprobt. Diese Toolbox richtet sich insbesondere an Studierende, die dabei sind, ihre Masterthesis anzudenken oder aufzugleisen. Die Teilnehmenden lernen Methoden, Begrifflichkeiten und Konzepte kennen, die sie in ihrer Arbeit unterstützen. Das eigene Vorhaben steht im Zentrum, wird in Einzel- und Gruppenbesprechungen geschärft und in mehreren Zeitfenstern während der Woche weiterentwickelt. Für Teilnehmende, deren Theoriearbeit noch in weiter Ferne liegt, ist die Toolbox als grundlegende Begegnung mit dem Thema Forschung konzipiert. Der Kurs erfordert eine minimale Vorbereitung: Siehe dazu Mailing zwei Wochen vor Kursbeginn.
Termine	09.-13.11.2020
Dauer	9:30-16:30 Uhr
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden

Sprache	Deutsch
Bemerkung	2 Credits bei Abgabe einer schriftlichen Reflexion über die Anwendbarkeit von Forschungsmethoden auf die eigene künstlerische Praxis